

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014

Das Friedrich-Loeffler-Institut, 1910 von dem deutschen Mediziner, Hygieniker und Bakteriologen Friedrich Loeffler gegründet, gehört weltweit zu den ältesten Virusforschungsinstituten. Im Mittelpunkt der Arbeiten des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit stehen der Schutz vor Infektionskrankheiten, Tierseuchen und Zoonosen sowie die Verbesserung des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere und die Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel tierischer Herkunft. Zu den Forschungsgebieten gehören unter anderem die Molekularbiologie, Virusdiagnostik, Immunologie und Epidemiologie. Der Hauptsitz auf der zur Stadt Greifswald gehörenden Insel Riems wurde bis 2014 umfassend ausgebaut und das denkmalgeschützte Haupthaus aus den 1940er Jahren saniert. Im Rahmen des Gesamtausbaus des Standortes mit Neubauten als Labor- und Stall- sowie Bürogebäude mit Konferenzbereich durch die Schweizer Architekten Itten+Brechtbühl mit dem Greifswalder Büro Rauh Damm Stiller wurde ein Kunst-am-Bau-Wettbewerb ausgeschrieben. Aus den eingereichten Wettbewerbsentwürfen empfahl die Jury die Arbeit von Matthias Geitel zur Realisierung. Der Berliner Künstler Matthias Geitel (* 1962) wählte den Konferenzbereich für seinen Entwurf. An diesem zentralen Kommunikationsort für Mitarbeiter und Gäste des Instituts realisierte er zwei Wandarbeiten, „Grenzen und Ereignisse“ und „Virusform“. Die beiden Arbeiten changieren an der Grenze zwischen Zeichnung und Objekt. Die geschwungenen Linienelemente bestehen aus CNC-gefrästem, eloxiertem Aluminium, die mit einem Abstand von 1 cm auf der Stirnwand im Foyer und an der großen Längswand im Speise- bzw. Konferenzsaal befestigt wurden. Ausgehend von Überlegungen zum Begriff der Grenze und ihrer Durchdringung thematisiert Geitel Viren in ihrer Eigenschaft in einen fremden Organismus einzudringen und grenzüberschreitende globale Ausbreitung von Seuchen hervorrufen zu können. Mit seiner inhaltlich und formal geglückten Umsetzung der Wettbewerbsaufgabe knüpft der Künstler an die Projekte des Instituts assoziativ an. CM

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin / Anna-Sophie Laug / Lisa Kreft (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 150 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950, BBSR-Online-Publikation 02/2019, März 2019.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weiterführende Literatur

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 2020.

Wettbewerbsdokumentation, Grenzen und Ereignisse. Künstlerischer Ausdruck der globalen Arbeit des FLI, hrsg. Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (BBL-MV), Rostock 2013.

Wandarbeit

Wandzeichnungen und sechs Informationstafeln, CNC-Fräsung aus Aluminium, eloxiert,
Abstandsmontage vor der Wand

100.000 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 12 12 Teilnehmern

Karreegebäude (Hauptgebäude)

Karreegebäude, Foyer und Speise- bzw. Konferenzsaal

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Friedrich-Loeffler-Institut

Südufer 10

17493 Greifswald - Insel Riems, Mecklenburg-Vorpommern

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/grenzen-und-ereignisse>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen

 Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: FLI / Mandy Jörn (2013)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: FLI / Mandy Jörn (2013)

 Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

 Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

 Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Matthias Geitel (2014)

 Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBL-MV / Alexander Ludwig

Matthias Geitel: Grenzen und Ereignisse, 2014 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBL-MV / Alexander Ludwig Obst & Marion Schmieding (2014)